Berlin, den 30. April 1898.

140

Die regelmäßige Plenarversammlung des Centralinstituts der Monumenta Germaniae fand hierselbst in den Tagen vom 18. bis 20. April zusammen. Von den Mitgliedern fehlte Hr. Geheimrat v. Grupp, das durch Krankheit verhindert war. Durch den Tod hat Hr. Geheimrat Wattenbach am 20. August 1897 war die Zahl variirt auf 12 Ausgeschiedenen. Den Sitzungen beteiligten sich wie gewöhnlich: Hr. Professor Dr. Zimmer hierselbst und Hr. Privatdozent Dr. Traube aus München zum ersten Mal. Die Stelle des Herrn Professor Dove und Hofrat Monsen, die beide ihr Mandat freiwillig niedergelegt hatten, waren von den München, bezw. Wien Akademien die Herren Oberbibliothekar Ringlas in München und Professor Luschin von Ebengreuth in Graz als ihre Vertreter gewählt worden und waren auch an den Sitzungen teil.

Die Prüfung der eingereichten Rechnungen und die Erledigung des neuen Monumentenwerkes nahmen den größten Raum in Anspruch und gestalteten die Sitzungen, besonders auch durch den Herrn Professor Luschin von Ebengreuth, Oberbibliothekar Ringlas und Dr. Traube. Auf Antrag Waitzens wurde am Schluß der Sitzungen sowohl für den Vorsitzenden als für die Leitung der einzelnen Abteilungen die Entlastung ausgesprochen. Die genauere Uebersicht über die Finanzgebarung liegt in der Anlage vor.

Nach den im vorigen Jahre in der Gesamtkasse am Ende von 3133 M. 52 Pf. verblieben war, ist das selbe in diesem auf 5667 M. 68 Pf. gestiegen, was, abgesehen von den Zinsen, weil einige Reisen ausgeblieben waren, nicht genügend brauchbare Kräfte zur Mitarbeit gewinnen konnten, wie dem Institut schon immer schmerzlich gewesen.

Die vorgelegten Gesamtzahlen beziffert sich demnach